

Das Team des AGV wünscht Ihnen frohe Ostern!

## Newsletter AGV-aktuell

Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr schreitet voran und pünktlich zum Frühlingsanfang haben wir einen bunten Blumenstrauß an Neuigkeiten und Wissenswertem aus den verschiedensten Themenbereichen für Sie zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass die eine oder andere Anregung dabei ist.

---

## Unsere Themen für Sie

1. Umsetzbare Impulse zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
  2. Rechtsprechung: Massenentlassung und Sozialauswahl bei Betriebsschließung
  3. Rückblick: Schulung ehrenamtlicher Richter in der nds. Arbeitsgerichtsbarkeit
  4. Regionaler Arbeitskreis Arbeitssicherheit (RAK) startet wieder durch - wer möchte dabei sein?
  5. Mitarbeiterinformation zu Steuernachzahlungen infolge der Änderung des Lohnsteuertarifs
  6. Neuer Hauptgeschäftsführer der UVN ab 09.08.2024
-



## Umsetzbare Impulse zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

Unternehmen für Menschen begeistern-AK Personal und Recht vom 14.02.2024

Bei dem letzten Treffen unseres Arbeitskreises Personal und Recht durften wir unsere Gäste im Studio der Digital Pioniere in der TZH Base 29 in Hildesheim begrüßen – ein Ort, der nicht nur uns immer wieder begeistert.

Inhaltlich ging es um die Frage, was einen Arbeitgeber „catchy“ macht. Rege Diskussionen ergaben sich bei der Frage, ob die [Tür der Geschäftsführung](#) für die Mitarbeitenden stets offen ist oder sein sollte, also die Frage des offenen Ohrs für die Belange der Beschäftigten. Auch das [Duzen am Arbeitsplatz](#) bewegte die Teilnehmenden und gab Anlass zu Diskussionen.

In unserer kleinen [Präsentation](#) zu diesem Treffen haben wir umsetzbare Impulse abseits monetärer Benefits gesammelt, die zu einer Steigerung der Attraktivität des Arbeitgebers beitragen können. Sie finden die Präsentation als [Anlage](#) bei.

Ihr Augenmerk möchte wir dabei auf das für Arbeitgeber lohnenswerte [Sammeln](#) richten, aber auch auf gute Impulse, die in einem weiterführenden Interview gegeben werden ([Xing-Talk](#)). Darin geht es u.a. auch um den authentischen, entspannten Umgang mit vermeintlichen Schwächen eines Arbeitgebers oder darum, darauf zu setzen, wofür man als Arbeitgeber steht. Vielleicht ist für Sie ein Impuls dabei?



## Rechtsprechung: Massenentlassung und Sozialauswahl bei Betriebsschließung

[Unwirksame Kündigungen auf Basis falscher Vergleichsgruppen bei Sozialauswahl](#)

Das LAG Düsseldorf hat in einem aktuellen Urteil entschieden, dass Kündigungen im Rahmen einer Betriebsschließung unwirksam sind, wenn bei der [Sozialauswahl](#) falsche Vergleichsgruppen gebildet wurden (Urteil vom 09.01.2024, 3 Sa 529/23; Pressemitteilung vom 09.01.2024). Fehler in der Massenentlassungsanzeige an die Arbeitsagentur haben jedoch keine Auswirkungen auf die Rechtsfolge.

### Der Fall:

Der Kläger war seit dem 01.02.2012 bei der Beklagten beschäftigt, einem Unternehmen, das Aluminiumussteile herstellt und vertreibt. Die Beklagte beschäftigte zuletzt knapp 600 Mitarbeitende. Am 01.03.2022 wurde über das Vermögen der Beklagten das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet. Der Sachwalter und der Gläubigerausschuss stimmten der Einstellung der Geschäftstätigkeit zum 31.12.2022 zu. Nachdem die Verhandlungen zum Abschluss eines Interessenausgleichs am 24.11.2022 gescheitert waren, stellten die Beklagten am 28.11.2022 Anträge auf behördliche Zustimmungen zur betriebsbedingten Kündigung nach dem SGB IX (für schwerbehinderte Menschen) und BEEG (für Elternzeit). Den Beschäftigten wurde die Möglichkeit geboten, in eine Transfergesellschaft zu wechseln. Im Dezember 2022 sprach die Beklagte betriebsbedingte Kündigungen aus, sofern das Ende des Arbeitsverhältnisses nicht aus anderen Gründen feststand. Ab dem 01.01.2023 wurden alle Mitarbeiter, einschließlich des Klägers in diesem Verfahren, unwiderruflich freigestellt.

Ausgenommen waren die Beschäftigten des Abwicklungsteams. Laut der von den Beklagten vorgelegten Anlage umfasste das Team 53 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Kündigungen wurden gegenüber dreizehn Personen zum 31.03.2023 und gegenüber den übrigen vierzig Personen zum 30.06.2023

ausgesprochen. Die Beklagte kündigte das Arbeitsverhältnis des Klägers mit Schreiben vom 16.12.2022 zum 31.03.2023.

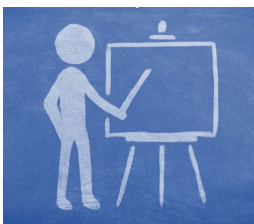
### Die Entscheidung:

Die Kündigungsschutzklage des Klägers hatte vor der 3. Kammer des Landesarbeitsgerichts Düsseldorf sowie vor dem Arbeitsgericht Solingen Erfolg. Obwohl eine nicht ordnungsgemäße Massenentlassungsanzeige vorliegt, ergab sich dies nicht aus § 17 KSchG iVm § 134 BGB. Etwaige Fehler in diesem Zusammenhang führen nicht zur Unwirksamkeit der Anzeige, da der Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht der Zweck der Anzeige ist. Die Kündigung war jedoch aufgrund einer nicht ordnungsgemäßen Sozialauswahl (§ 1 Abs. 3 KSchG) rechtsunwirksam, wie bereits vom Arbeitsgericht Solingen zutreffend ausgeführt. Bei einer [schrittweisen Betriebsstillegung](#) hat der Arbeitgeber keine freie Wahl, wen er früher oder später kündigt. Grundsätzlich sollten bei den Abwicklungsarbeiten die Beschäftigten berücksichtigt werden, die sozial am schutzbedürftigsten sind. Die Beklagte hat die Sozialauswahl jedoch methodisch fehlerhaft durchgeführt, da sie die Vergleichsgruppen fehlerhaft gebildet hat. Sie hat diese unter anderem anhand der ursprünglich ausgeübten Tätigkeiten gebildet.

Statt dessen hätte sie die soziale Auswahl anhand der noch im Abwicklungsteam anfallenden Tätigkeiten vornehmen müssen. Die Beklagte hatte nur unvollständig vorgetragen, welche Aufgaben mit welcher Dauer im Abwicklungsteam anfielen, welche Anforderungsprofile dafür erforderlich waren und wie auf dieser Grundlage ein Vergleich vorgenommen werden soll. Die daraus folgende Vermutung der fehlerhaften Sozialauswahl konnte die Beklagte auch in zweiter Instanz nicht widerlegen. Der Kläger verfolgte in der Berufungsinstanz Zahlungsansprüche, seine Berufung blieb jedoch erfolglos. Das Landesarbeitsgericht hat die Revision nicht zugelassen.

### Fazit:

Bei nahezu jeder Kündigung bedarf es im Vorfeld einer sorgfältigen Planung und damit Vorbereitung der einzelnen Schritte, dies gilt erst recht dann, wenn betriebsbedingte Kündigungen in größerer Anzahl anfallen (müssen).



## Rückblick: Schulung ehrenamtlicher Richter der nds. Arbeitsgerichtsbarkeit

[Anfang des Jahres 2024 sind in der nds. Arbeitsgerichtsbarkeit viele neue ehrenamtliche Richter und Richterinnen berufen worden](#)

Am 23.02.2024 fand unter großer Resonanz eine Schulung durch den Vorsitzenden Richter am Landesarbeitsgericht [Tobias Walking](#) statt. Die Beteiligung war so groß, dass der Veranstalter, die UVN (unser Dachverband) die Schulung in das Maritim-Airport Hotel am Flughafen in Langenhagen verlegen musste. Trotz des Wochentags (ein Freitag) gelang es Herrn Walkling mit seiner Professionalität und dem ihm eigenen Humor, die Zuhörer bis in den Nachmittag hinein nicht nur qualifiziert zu informieren und zu schulen, sondern auch gut zu unterhalten.

Schwerpunkt der Schulung waren aktuelle Fälle aus dem Arbeitsrecht, aber auch arbeitsrechtliche Entwicklungen und Informationen zu der Rolle eines ehrenamtlichen Richters bzw. einer Richterin, zu dem Thema Geschäftsverteilung, Verhinderung und Befangenheit.

Wer zum „[Ehri](#)“ berufen wurde, aber der Schulung nicht teilnehmen konnte, kann sich per [Mail](#) an uns wenden, um die [Schulungsunterlagen](#) oder Auszüge daraus zu erhalten.



## Der Regionale Arbeitskreis Arbeitssicherheit (RAK)

### Hildesheim startet wieder durch

Wer möchte dabei sein?

In den Zeiten der Pandemie war dieser Arbeitskreis inaktiv.

Der "RAK" Hildesheim ist dem Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit beim nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration angeschlossen. Vorsitzender ist der Leiter des [Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Hildesheim, Herr Henke](#). Die Geschäftsführung des Arbeitskreises erfolgt durch unseren Verband. Nachdem der Zuspruch im letzten Jahr noch etwas verhalten war, konnte das erste Treffen danach mit der 32. Sitzung des RAK am 11.03.2024 eine gute Teilnehmerzahl und einen regen Austausch verzeichnen.

In den Arbeitskreistreffen geht es generell um Informationen, aktuelle Fragen des Arbeitsschutzes und die Planung von Fortbildungen, die im allgemeinen (Arbeitsschutz-) Interesse stehen. "Netzwerken" ist natürlich auch eines der Ziele des RAK. In der letzten Sitzung hat das Gewerbeaufsichtsamt das Jahresarbeitsprogramm der Gewerbeaufsichtsämter vorgestellt und aus dem Landesarbeitskreis und vom Arbeitsschutzkongress berichtet. Eine rege Diskussion hat sich zu dem Thema der nächsten Fortbildungsveranstaltung entfacht, sie soll im September 2024 stattfinden und sich um das Thema Krankheit und Belastung mit den verschiedensten Facetten (Wut, Stress, Lösungsansätze etc.) drehen.

Im Anschluss an die Sitzung konnten die Teilnehmenden die Gerätesicherheitsprüfstelle des Gewerbeaufsichtsamtes (GSP) besichtigen und sich mit den dort Beschäftigten austauschen.

Haben Sie oder in Ihren Unternehmen Beschäftigte, die für das Thema Arbeitssicherheit zuständig sind, [Interesse an einer Einladung](#) bzw. Teilnahme an unseren Arbeitskreistreffen? Dann leiten Sie unseren Newsletter gern weiter und senden uns formlos eine [Mail](#) mit Namen und Firma. Wir werden Sie oder den bzw. die Interessierten dann in den entsprechenden Verteiler aufnehmen.

Übrigens: die Mitgliedschaft im Arbeitskreis bzw. die Teilnahme an RAK-Treffen ist nicht an eine Mitgliedschaft in unserem Verband gebunden.



## Mitarbeiterinformation zu Steuernachzahlungen infolge der Änderung des Lohnsteuertarifs

[Rückwirkende Änderung des Lohnsteuertarifs zum 01.01.2024](#)

### Wie kann eine Information der Mitarbeiter hierzu aussehen?

"Wir möchten Sie darüber informieren, dass ab dem 01.01.2024 ein neuer Lohnsteuertarif gilt. Bei Arbeitnehmern mit mehreren Kindern kann es mit der April-Abrechnung zu Korrekturen der Lohn- und Gehaltsabrechnungen von [Januar bis März 2024](#) kommen. Im Folgenden erläutern wir Ihnen die Gründe für die Steuernachzahlungen:

Seit Juli 2023 richtet sich der Beitragssatz in der Pflegeversicherung nach der Anzahl der Kinder. [Arbeitnehmer mit mehreren Kindern](#) erhalten ab dem 2. bis zum 5. Kind einen Beitragsabschlag in Höhe von 0,25 Prozentpunkten pro Kind. Dadurch sinkt der Beitrag zur Pflegeversicherung und die betroffenen Arbeitnehmer zahlen insgesamt weniger Sozialversicherungsbeiträge.

Die Sozialversicherungsbeiträge wirken sich teilweise auf die Lohnsteuer aus, indem sie als 'Vorsorgepauschale' die zu zahlende Lohnsteuer mindern. Der [Beitragsabschlag](#) in der Pflegeversicherung führt zu einer geringeren Vorsorgepauschale, da insgesamt weniger Sozialversicherungsbeiträge anfallen. Dadurch erhöht sich die zu zahlende Lohnsteuer. Im bisherigen Lohnsteuertarif waren die Beitragsabschläge

noch nicht berücksichtigt. Im neu veröffentlichten Lohnsteuertarif für 2024 wurden diese ab dem 1.01.2024 berücksichtigt."

---



## Neuer Hauptgeschäftsführer der UVN ab 09.08.2024

Benedikt Hüppe folgt auf Dr. Volker Müller

Ab August 2024 wird **Benedikt Hüppe** neuer **Hauptgeschäftsführer** der Unternehmerverbände Niedersachsen und Geschäftsführer des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft. Das Präsidium des Spitzenverbandes der niedersächsischen Wirtschaft, der Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN), hat Benedikt Hüppe einstimmig zum Nachfolger von Dr. Volker Müller als UVN-Hauptgeschäftsführer berufen.

Am 07. März 2024 berief das elfköpfige Präsidium der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN) Benedikt Hüppe einstimmig zum neuen Hauptgeschäftsführer zum 09. August 2024. Der Vorschlag kam von UVN-Präsident Dr.-Ing. Andreas Jäger, gemeinsam mit seinen Stellvertretern Dr. Carsten Kuhlitz und Dr.-Ing. York Fusch. Bereits am 05. März 2024 wurde er einstimmig zum Geschäftsführer und Nachfolger von Dr. Volker Müller vom Vorstand des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft eV (INW) ernannt. Das INW und die UVN werden in einer Bürogemeinschaft geführt. Christoph Meinecke bleibt stellvertretender Geschäftsführer des INW und stellvertretender Hauptgeschäftsführer der UVN.

Dr. Volker Müller wird auf dem diesjährigen Sommerfest der niedersächsischen Wirtschaft am 08. August nach 40 Jahren Tätigkeit für UVN und INW, davon 24 Jahre als Hauptgeschäftsführer, verabschiedet.

---

**Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich gern bei uns!**



Heike Hafenmaier  
Geschäftsführerin



Jan Felix Vogel  
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

## Kontakt

ARBEITGEBERVERBAND  
im Bezirk Hildesheim e.V



## ANSCHRIFT

Kaiserstraße 15  
31134 Hildesheim

## TELEFON / FAX

Tel: 05121-7632-0  
Fax: 05121-7632-18

## E-MAIL

[info@agvhildesheim.de](mailto:info@agvhildesheim.de) oder  
[sekretariat@agvhildesheim.de](mailto:sekretariat@agvhildesheim.de)

## HOMEPAGE

[www.agvhildesheim.de](http://www.agvhildesheim.de)

**Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail. Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten, nutzen Sie bitte die oben angegebenen Kontaktdaten.**

## **Arbeitgeberverband im Bezirk Hildesheim e.V.**

Kaiserstr. 15, 31134, Hildesheim

This email was sent to {{contact.EMAIL}}

You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Unsubscribe](#)

